© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

definitiven Schluss darüber ziehen zu können, ob der Hybridation eine wesentliche Bedeutung für die Bildung neuer, beständiger Formen in der Natur beizumessen sei.

Aberration von Mel. Parthenie.

Nachstehende sowohl durch Schönheit wie durch intereſſante Zeichnung auffallende Aberration von Mel. Parthenie wurde am 25. Juni d. J. hier in der Umgegend von mir gefangen.

Oberseite: Die Grundfarbe der Vorderflügel iſt schwarz. Die Mitte derselben ziert eine sehr breite, gelbrothe, dunkler beschattete Binde, welche von den stark schwarz angelegten Rippen durchzogen wird. Der Saum sowohl wie das Wurzelfeld iſt bis auf einen kleinen braunschwarzen Fleck intensiv schwarz und sehr breit.

Die Hinterflügel sind einfach schwarz ohne jegliche gelbbraune Fleckenzeichnung. Nur 2 weissliche Fleckchen am Afterwinkel sind undeutlich zu erkennen. Die Vorder- und Hinterflügel sind weiss und schwarz gesäumt.

Unterseite: Die Vorderflügel sind unten rothbraun, nach der Spitze zu ins Gelbliche übergehend. Parallel mit dem Saum läuft eine Reihe schmaler, schwarzer Randmonde, welche den ganzen Flügel durchziehen. Am Vorderrand befinden sich 3 grössere, schwarze Flecke.

Was die Unterseite der Hinterflügel anbetrifft, so finden sich zunächſt im rostbraunen Wurzelfeld 4 grosse schwarze Flecken, sodann folgt im Mittelfeld eine sehr breite, regelmässige, silberweisse Binde, die nur in ihrem unteren Theile von einem schwarzbraunen Streifen nach dem Saume zu begrenzt wird. Der übrige breite Raum iſt gelblich. Die Saumlinie iſt nicht wie bei der Stammart doppelt, sondern einfach, sehr deutlich und intensiv schwarz ausgeprägt.

Ueberall sowohl auf den Vorder- wie Hinterflügeln treten auch auf der Unterſeite die schwarzen Adern auffällig hervor.

O. Schultz — Berlin W.

Kleine Mittheilungen.

Am 24. Juli unternahm ich mit 2 Freunden einen Ausflug auf die circa 1000 Meter hohe Ramitzer Platte, 12 Kilometer von Bielitz (öst. Schl.) entfernt.

Die Schmetterlingsfauna iſt hier trotz sehr günstigen Terrains doch ziemlich arm. Zudem sorgt unsere liebliche Jugend für die Vernichtung aller lebenden Wesen mehr, als es einem Entomologen lieb iſt. Faſt am Ziele unserer Wanderung angelangt, erblickte ich ein Pärchen von Erebia Aethiops, welches ich vorsichtig in geeigneter Weise unterbrachte, um eine Eierablage wenn irgend möglich zu erzielen. Zu Hause angelangt, brachte ich das Weibchen (es war schon Abend) unter einen Gazecylinder und stülpte denselben in meinem Garten über eine Staude von Bromus sterilis. Tags darauf, Dienstag, verbrachte ich faſt meine

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: 7

Autor(en)/Author(s): Schultz O.

Artikel/Article: Aberration von Mel. Parthenie 134